



Detailprogramm 4-Tages-Tour Rätikon

Auf Schmugglerpfaden unter spektakulären Felswänden

Das Rätikon mit seinen wie Klippen aufragenden Kalkwänden ist ein ausgezeichnetes Wandergebiet und bietet spektakuläre Ausblicke. Diesseits und jenseits der schweizerisch-österreichischen Grenze geht man auf ehemaligen Schmugglerpfaden, immer unterhalb der steil aufragenden Felsen.

Der karstige Kalkstein – ehemaliger Meeresboden – hat geologisch Einiges zu bieten: ausgedehnte Karrenfelder, Höhlen und Dolinen begleiten uns auf dem Weg. Außerdem kommen wir an mehreren Walsersiedlungen vorbei.

Termin: 19.–22. August 2027

An- und Abreise: individuell

Je nach Zugverbindung ist für die An- und Abreise ggf. ein Zusatztag plus Übernachtung einzuplanen.

Treffpunkt: Partnun, Berghaus Alpenrösli, 19. August 2027 um 8:30 h.

Anforderungen:

Anspruchsvolle Bergwanderung (bis T3 auf der [Wanderskala des SAC](#)) auf befestigten Wegen. Gute Kondition für lange Tagesetappen und Auf- und Abstieg bis zu 1.000 Höhenmeter erforderlich (s. Beschreibung der Tagesetappen).

Das Gepäck inkl. Zwischenverpflegung für 1 bis 3 Tage trägst du selber mit. Picknick kann i.d.R. auch auf den Hütten gekauft werden.

Gern gebe ich Tipps für die richtige Ausrüstung oder schicke eine Packliste.

Kosten

In den Kosten ist die Wanderleitung (Planung, Organisation und Durchführung der Tour) sowie deren Spesen inbegriffen.

Preis: CHF 355.- / 376,- € p.P.

zzgl. ca. CHF 390 / 410,- € Übernachtungen / HP (vor Ort zu entrichten)

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl kann nach Absprache ein Zuschlag i.H.v. CHF 50 / 53,- € p.P. erhoben werden.

Der genannte Preis decken die Wanderleitung sowie deren Spesen, es kommen dann jeweils noch die Kosten für Übernachtungen und Halbpension dazu. Diese Kosten sind direkt vor Ort zu bezahlen.

Nicht inbegriffene Leistungen:

Anreise vom Wohnort zum Ausgangsort und zurück, etwaige Kosten für öffentliche Verkehrsmittel, Alpentaxi oder Bergbahnen, Übernachtungen, Getränke, Zwischenverpflegung, Halbpension.

Übernachtungen:

Wir übernachten überwiegend in einfachen Berghütten. Hausschuhe / Finken sind dort vorhanden, es muss ein Seidenschlafsack / Inlet mitgebracht werden.

Anmeldung: grundsätzlich schriftlich, vorzugsweise über das [Buchungsformular](#) auf der Website oder per Mail an mail@annettevollmer.ch

Beschreibung der Tour:

HINWEIS: Als verantwortliche Wanderleiterin behalte ich mir aufgrund der aktuellen Wetterlage oder Ereignissen vor Ort vor jederzeit Änderungen und Anpassungen (s. dazu auch meine [AGB](#)).

1. Tag 19.08.27: von Partnun, Berghaus Alpenrösli zur Tilisunahütte.

Aufstieg 720 hm, Abstieg 278 hm, reine Gehzeit ca. 3:30 h

Von Küblis im Prättigau aus fahren wir mit dem Bus nach St. Antönien und weiter nach Partnun. Dort starten wir entlang des Tällibachs vorbei an einer Höhle an der Engi in

Richtung Plaseggapass mit seiner Zollhütte. Vorbei an einem weiteren Pass – mit einer weiteren ehemaligen Zollhütte – erreichen wir das Tagesziel, die Tilisunahütte.

2. Tag 20.08.27: von der Tilisunahütte über die Sulzfluh (2817 müM.) zur Carschinahütte.

Aufstieg 743 hm, Abstieg 784 hm, reine Gehzeit ca. 4:30 h

Heute steht der Gipfel der Sulzfluh auf dem Programm. Von der Tilisunahütte starten wir zunächst über grüne Alpwiesen, die ganz abrupt in weitläufige Karrenfelder übergehen. Der Weg führt entlang der Krete – rechts die Karren, links spektakuläre Tiefblicke bis man einen kleinen Sattel erreicht. Dort liegen teilweise noch Schneefelder – Remineszenz an den Gletscher, der um 1900 dort noch lag. Auf dem Gipfel treffen wir die Mutigen, die über den Klettersteig der steilen Südwand gekommen sind. Der Abstieg führt uns durch das Gemschtobel, wo eine mit Ketten gut gesicherte Steilstufe zu überwinden ist – die Schlüsselstelle der Tour. Von dort erreichen wir die Carschinahütte in einer knappen Stunde.

3. Tag 21.08.27: von der Carschinahütte zur Schesaplanahütte.

Aufstieg 372 hm, Abstieg 699 hm, reine Gehzeit ca. 5:15 h, mit Variante über das Schweizertor Aufstieg 587 hm, Abstieg 915 hm, Gehzeit ca. 6:00 h

Die längste Etappe führt uns heute unter der Sulzfluh-Wand, der Drusenfluh und den Kirchlispitzen entlang zur Hütte, die spektakulär unter den Steilwänden der Schesaplana liegt. Möglich ist ein Abstecher zum Schweizertor, zu dem der Weg in spektakulären Kehren hinaufführt. Dort befindet sich ebenfalls ein ehemaliges Zollhäuschen.

4. Tag 22.08.27: von der Schesaplanahütte zum Nenzinger Himmel.

Aufstieg 372 hm, Abstieg 924 hm, reine Gehzeit ca. 3:30 h.

Von der Schesaplanahütte geht es in einem weiten Bogen hinauf zur Chlei Furgga, wo wir zum letzten Mal die Grenze nach Österreich queren, um dann in die Walsersiedlung Nenzinger Himmel abzusteigen. Von dort bringt uns ein Taxi zum Bahnhof in Nenzing.